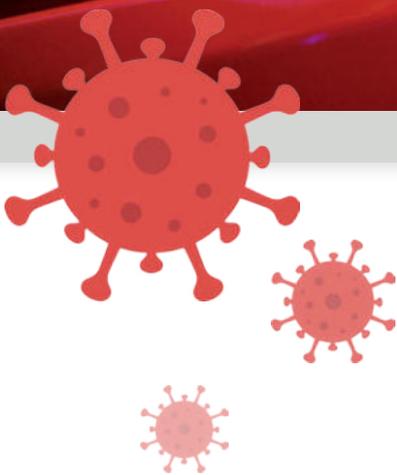


Feuerwehr Böblingen



JAHRESBERICHT

2020

# Inhalt

## ALLGEMEINES

- 2 Grußwort des Kommandanten
- 5 Grußwort des Oberbürgermeisters
- 42 Auf einen Blick

## EINSÄTZE

- 6 Einsatzstatistik
- 12 Großbrand im Restmüllheizkraftwerk in Böblingen

## TECHNIK

- 16 Neue Fahrzeuge für die Feuerwehr Böblingen
- 18 Wechsellader FL BB 1/65-1
- 20 Fahrzeugvorstellung HLF 20
- 23 Neues Fahrzeug für Brandeinsätze in Dagersheim
- 26 Zugführer vom Dienst mit neuem Kommandowagen

## CORONA

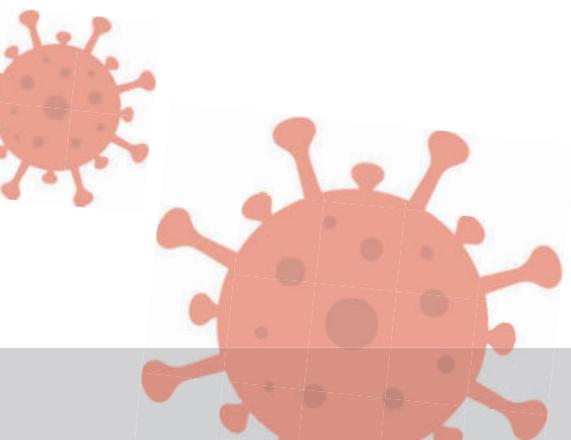
- 28 Corona-Facts 2020
- 30 Onlinedienste für Jugendfeuerwehrmitglieder

## PERSONELLES

- 31 Neuzugänge & Beendigungen
- 32 Wir gratulieren zu...
- 37 Beförderungen
- 39 Dienstgrade

## AUSBILDUNGEN

- 40 Ausbildung auf Kreisebene & an der Landesfeuerweherschule
- 41 Sonstige Ausbildungen



# GRUSSWORTE

Liebe Kameradinnen und Kameraden  
der Feuerwehr Böblingen,  
Liebe Leser des Jahresberichtes,

## PANDEMIE

als wir im Dezember 2019 die Bilder aus Wuhan in China sahen und die Virologen eine weltweite Pandemie ankündigten, wurde uns nur vage bewusst, was das Virus namens SARS-CoV-2 (allen besser bekannt unter Corona) ausrichten kann und wie die Feuerwehr Böblingen davon betroffen sein wird. Mehr als ein Jahr später gibt es immer noch Menschen, die die Gefahren leugnen und Verschwörungstheoretikern Glauben schenken. Damals war das Virus noch weit weg. Das Jahr 2020 begann in den ersten zwei Monaten für die Feuerwehr Böblingen noch „normal“, veränderte sich jedoch ab März grundlegend, als die erste Pandemiewelle Deutschland erfasste und Gegenmaßnahmen zur Bewältigung der Pandemie und seinen Auswirkungen getroffen wurden.

Die Vermeidung der Verschleppung des Virus in die Feuerwehr als auch in die Integrierte Leitstelle sowie die Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Böblingen waren (und sind weiterhin) zentrale Aufgabenstellungen. Es wurden im März 2020 vorübergehende und längerfristige Neuregelungen getroffen:

- Erstellung einer Hygienekonzeption Feuerwehr Böblingen für alle Bereiche der Feuerwehr und ILS
- Einstellung des Übungsdienstes
- Einführung eines 24/7-Wachbereitschafts-Dienstes für das Hauptamt
- Einrichtung verlässlicher und homogener Rufbereitschaften im Ehrenamt mit einer Gruppe in Böblingen und einer Staffel in Dagersheim
- Arbeitsaufnahme des Verwaltungsstabes der Stadt Böblingen. Die Feuerwehr ist ständiges Mitglied im kommunalen Krisenstab für den Bereich Katastrophenschutz (Vb5)
- Einrichtung eines Zugführerdienstes (ZvD) und Einsatzleitungsdienstes (EvD) in Rufbereitschaft 24/7
- Einführung von Onlinediensten bei der Jugendfeuerwehr und den Einsatzkräften
- Wiederaufnahme von Präsenzdiensten mit Selbsttests
- Impfungen für ehren- und hauptamtliche Feuerwehr-Einsatzkräfte. Bis Ende Juni 2021 sind ca. 85 % der Einsatzkräfte zweimal geimpft.



Mittlerweile haben wir nach 15 Monaten die dritte Welle der Pandemie durchlebt. Seit Dezember 2020 wird weltweit gegen das Virus geimpft und wir haben die berechtigte Hoffnung, dass nach ca. 1,5 Jahren die Pandemie beherrscht und kontrolliert werden kann, auch wenn gemäß wissenschaftlicher Erkenntnisse mit fünf Wellen in einem Zeitraum von 2-3 Jahren zu rechnen ist.

## EINSATZAUFKOMMEN

In 2020 leistete die Feuerwehr Böblingen 477 Wach- und Rufbereitschaftsdienste. Zusätzlich wurden wir zu 755 Einsätzen alarmiert. Zusammen genommen wurden die Einsatzkräfte an 1.232 Ereignissen benötigt. Unter Berücksichtigung von Aus- und Fortbildungen, Fachbereichsarbeit und Einsätzen wurden insgesamt 48.259 Stunden erbracht, eine Steigerung gegenüber 2019 um 65%.

| JAHR | EINSÄTZE/BEREITSCHAFTEN |
|------|-------------------------|
| 2014 | 463                     |
| 2015 | 481                     |
| 2016 | 524                     |
| 2017 | 636                     |
| 2018 | 871                     |
| 2019 | 741                     |
| 2020 | 755/477                 |

## KLIMAWANDEL

Die Feuerwehr Böblingen rüstet sich technisch und einsatztaktisch, um den Auswirkungen des Klimawandels zu begegnen. Wir stehen diesbezüglich alle einer ungewissen Zukunft gegenüber. Die Prognosen der Meteorologen bringen zum Ausdruck, dass die Anzahl von Unwetterlagen zunehmen werden. Auch das Ausmaß und die Schäden von Zerstörungen werden nach Einschätzung der Klimaforscher zunehmen. Mit den Beschaffungen von geländegängigen Einsatzfahrzeugen und geräte-technischer Ergänzungen als auch durch die Weiterentwicklung von Logistikkonzepten sind erste Maßnahmen eingeleitet worden, um den neuen Herausforderungen zu begegnen.

## BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Der Begriff Bevölkerungsschutz ist eine zusammenfassende Bezeichnung für alle Einrichtungen und Maßnahmen aus den Bereichen Katastrophenschutz respektive Zivilschutz. Der Katastrophenschutz umfasst den Schutz von Menschen, Sachgütern sowie der natürlichen Umwelt vor dem Eintritt und den Folgen einer Katastrophe. Der Zivilschutz umfasst im spezielleren Sprachgebrauch Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung, von Betrieben und öffentlichen Einrichtungen im Verteidigungs- und Spannungsfall. Durch die übergreifende Bezeichnung Bevölkerungsschutz wird dabei der Tatsache Rechnung getragen, dass zwischen den Maßnahmen in beiden Bereichen viele Gemeinsamkeiten bestehen, die von den beteiligten Organisationen und Einrichtungen über deren technische Ausstattung und andere Vorsorgemaßnahmen bis hin zu behördlichen Zuständigkeiten reichen.

In 2019 hatte der Gemeinderat der Beschlussvorlage für den kommunalen Katastrophenschutz zugestimmt. Für die Warnung der Bevölkerung werden in Böblingen und Dagersheim

in den nächsten Jahren sukzessive sprachgesteuerte Sirenenwarneinrichtungen aufgebaut. Zur Aufrechterhaltung kritischer Infrastrukturen sind Beschaffungen von Fahrzeugen und Gerätschaften bei einem langanhaltenden Stromausfall vorgesehen. Zusätzlich werden Beschaffungen für die Trinkwasser-notversorgung eingeleitet.

Weitere Katastrophenschutzplanungen (z. B. Trockenheit, Dürre, Waldbrände, Sturm, Überflutungen, Kältewellen, Pandemien u. a.) werden auch künftig die Feuerwehr, die Verwaltung und den Gemeinderat beschäftigen, um Störfälle oder Krisen wirkungsvoll begegnen zu können.

## EHREN- UND HAUPTAMT IM WANDEL

Die Feuerwehr Böblingen ist keine Berufsfeuerwehr, auch wenn eine steigende Anzahl von Einsatzkräften in der Feuerwehr bzw. Feuerwache beschäftigt ist. Die Feuerwehr Böblingen ist eine Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Einsatzkräften, deren Anzahl zwischen 2015 und 2020 sukzessive von 9 auf 24 Einsatzkräfte angewachsen ist. Die zunehmend hauptamtliche Unterstützung des Ehrenamtes ist erforderlich, um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr auch tagsüber sicherzustellen.

Im 1. Quartal 2013 wurde die Firma Lülff & Rinke mit der Anfertigung eines Feuerwehrbedarfsplan beauftragt. Die Ergebnisse wurden im 4. Quartal 2015 dem Gemeinderat vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplan wurde im 2. Quartal 2019 beauftragt. Im 4. Quartal 2020 wurden die Handlungsempfehlungen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgestellt. Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst, die in den nächsten Jahren umzusetzen sind:

- personelle Aufstockung der hauptamtlichen Abteilung bis auf 40 Einsatzkräfte
- Einsatzdienst: Funktionsbesetzung mit 8 Einsatzkräften Mo-Fr von 6-18 Uhr und mit 2 Einsatzkräften in 24/7
- weitere Beteiligung in der Integrierten Leitstelle für die Einsatzdisposition in 24/7
- Verbeamtung des Einsatzpersonals
- Schaffung einer Planstelle für den stellvertretenden hauptamtlichen Kommandanten
- Schaffung einer Planstelle für die Verwaltungsleitung und Sachbearbeitung

Der Erhalt und der personelle Ausbau ehrenamtlicher Einsatzkräfte nach ist wie vor Kernaufgabe der Feuerwehrführung. Trotz mannigfacher Bemühungen gelingt es derzeit nicht, in den Abteilungen Böblingen und Dagersheim einen stetigen Einsatzkräftezuwachs zu schaffen. Der altersbedingte Aderlass von jährlich durchschnittlich 3-4 Einsatzkräften ist kaum zu kompensieren. In 2020 ist die Anzahl ehrenamtlicher Einsatzkräfte wieder unter 160 abgerutscht.

| JAHR | EINSATZKRÄFTE |
|------|---------------|
| 2014 | 168           |
| 2015 | 160           |
| 2016 | 161           |
| 2017 | 165           |
| 2018 | 156           |
| 2019 | 162           |
| 2020 | 157           |

Die baulichen Planungen werden in nächster Zeit immer mehr in den Vordergrund rücken. Es gilt nun, eine in die Zukunft gerichtete bauliche Planung für die Unterbringungen des ehren- und hauptamtlichen Personals zu entwickeln sowie die Fahrzeuge und Gerätschaften für den Brand- und Katastrophenschutz unterzubringen. Dem Gemeinderat werden in den nächsten Monaten und Jahren dazu Sitzungsvorlagen eingereicht.

#### WIR SAGEN DANKESCHÖN

Ich danke allen ehren- und hauptamtlichen Mitgliedern der Feuerwehr Böblingen für die in 2020 geleistete Arbeit. Im Namen aller Feuerwehrangehörigen gilt der besondere Dank unseren Frauen, Partnerinnen und Partnern.

Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz als auch Amtsleiterin Gisa Gaietto sind enge Partner an der Seite der Feuerwehr. Das Verhältnis ist geprägt von einer sehr vertrauensvollen Zusammenarbeit. Auch bei den Dezernenten Erster Bürgermeister Tobias Heizmann und Bürgermeisterin Christine Kraayvanger findet die Feuerwehr stets Gehör für ihre Anliegen und wird in ihrer Arbeit wertgeschätzt.

Dem Gemeinderat gilt mein aufrichtiger Dank für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mir selbst und den Angehörigen der Feuerwehr ist bewusst, dass die Beschlussfassungen zur Fortschreibung der Feuerwehrbedarfsplanung im November 2020 und die für die Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel zur Schaffung und Sicherstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr gewaltig sind.

Vor dem Hintergrund des Wandels ist es nun in 2021 und in den Folgejahren seitens Feuerwehr und Verwaltung erforderlich, die notwendigen Planungen voranzutreiben und Neukonzeptionen dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung einzureichen, damit die Feuerwehr als zentrale kommunale Sicherheitseinrichtung für die Zukunft gerüstet ist.



Liebe Kameradinnen und Kameraden der Böblinger Feuerwehr, sehr geehrte Leserinnen und Leser des Jahresberichts,

„Ehrenamtliche Feuerwehrleute sind die zuverlässigsten und am vertrauenswürdigsten Diener am öffentlichen Wohl. Ich habe sie erlebt als echte Staatsdiener.“

Helmut Schmidt (Bundeskanzler a. D.)

sicher ist einigen von Ihnen dieses Zitat von Helmut Schmidt bekannt. Für Böblingen und Dagersheim leisten unsere Feuerwehrfrauen und -männer genau so, nämlich überaus zuverlässig und vertrauenswürdig, täglich einen unbezahlbaren Dienst zum Wohle der Stadtgesellschaft. Durch ihre stetige Einsatzbereitschaft, Disziplin und Verfügbarkeit zeigen sie sich maßgeblich für die Sicherheitsarchitektur unserer Stadt verantwortlich. Ob am Weihnachtsfeiertag oder Familiengeburtstag, beim Freibadbesuch oder zu nachtschlafender Zeit: In 1.232 Einsätzen und unzähligen Stunden haben unsere Einsatzkräfte im zurückliegenden Jahr Menschen gerettet, Brände gelöscht, Sachwerte geschützt und sich um Tiere in Not gekümmert. Sie helfen, ohne dabei nach Herkunft, Orientierung oder Religion zu unterscheiden. Sie helfen, ohne zu fragen. Sie helfen, wann immer sie gebraucht werden.

Gerade das Engagement während der Corona-Pandemie bekräftigt die Worte von Helmut Schmidt auch in unserer Stadt nochmals deutlich: Unsere Einsatzkräfte haben mit Wachbereitschaften, dem Verwaltungsstab und weiteren Katastrophenschutz-Aufgaben zusätzliche Tätigkeiten übernommen. Dabei musste auf kameradschaftliche Anlässe verzichtet werden. All das, was das Ehrenamt ausmacht und zusammenhält, ist in den zurückliegenden Monaten zu kurz gekommen. Persönlich merke ich das an den fehlenden Besuchen, sei es bei Veranstaltungen oder auch ganz spontan auf der Feuerwache. Dort, wo sonst reger Betrieb herrscht, Ausbildung und Kameradschaft gelebt werden, sind Hygienekonzepte und Abstandsgebote einzuhalten.

Eines ist jedoch trotz Corona nach wie vor konstant: der selbstlose Einsatz zum Wohle von uns allen. Dies beeindruckt mich sehr und ist alles andere als selbstverständlich. Wie gut tut es,



zu wissen, dass wir uns auf die Frauen und Männer der Böblinger Feuerwehr verlassen können. Immer, wenn ich im Stadtgebiet ein Feuerwehrfahrzeug sehe oder höre, weiß ich, dass die in Not gekommene Person äußerst professionelle Hilfe erwarten kann, und bin in Gedanken bei den Einsatzkräften. Für diesen Einsatz und Ihre Tatkraft, liebe Kameradinnen und Kameraden, bedanke ich mich im Namen von Bevölkerung, Gemeinderat und Stadtverwaltung, aber auch ganz persönlich sehr herzlich bei Ihnen. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie unserer Feuerwehr in Böblingen und Dagersheim treu verbunden.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!

Ihr



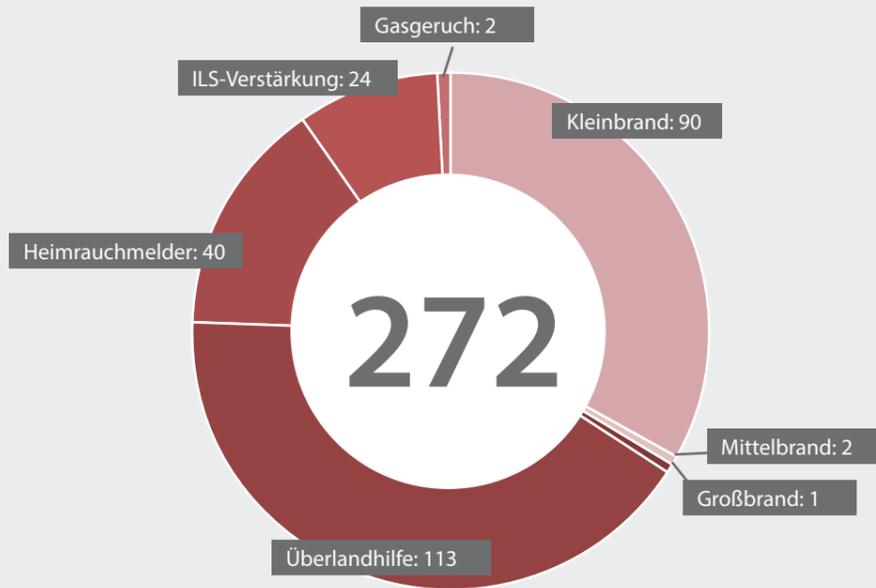
Dr. Stefan Belz  
Oberbürgermeister

# EINSÄTZE



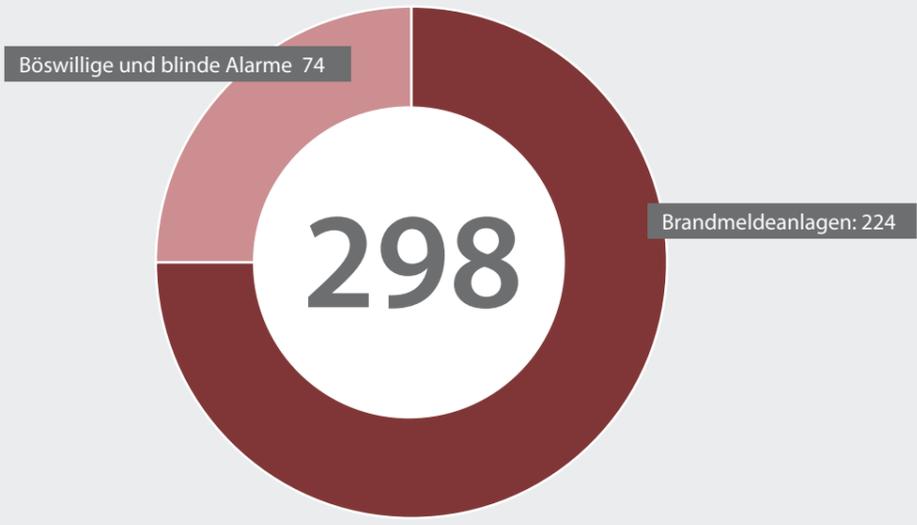
## Einsatzstatistik

01.01.2020 bis 31.12.2020

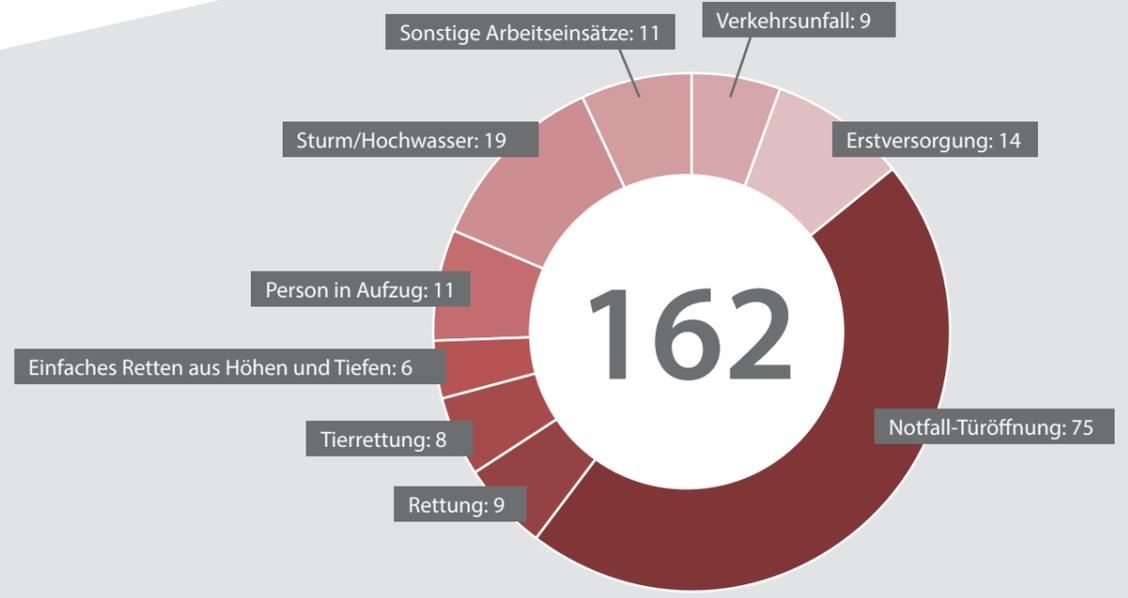


Brände 272

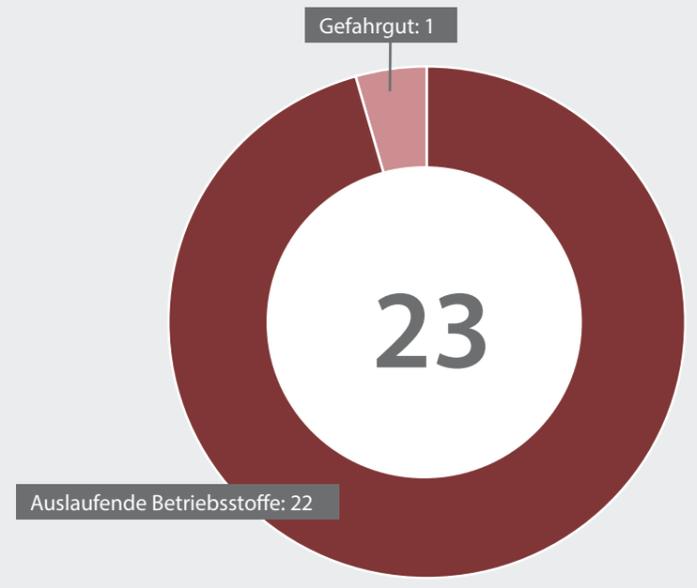




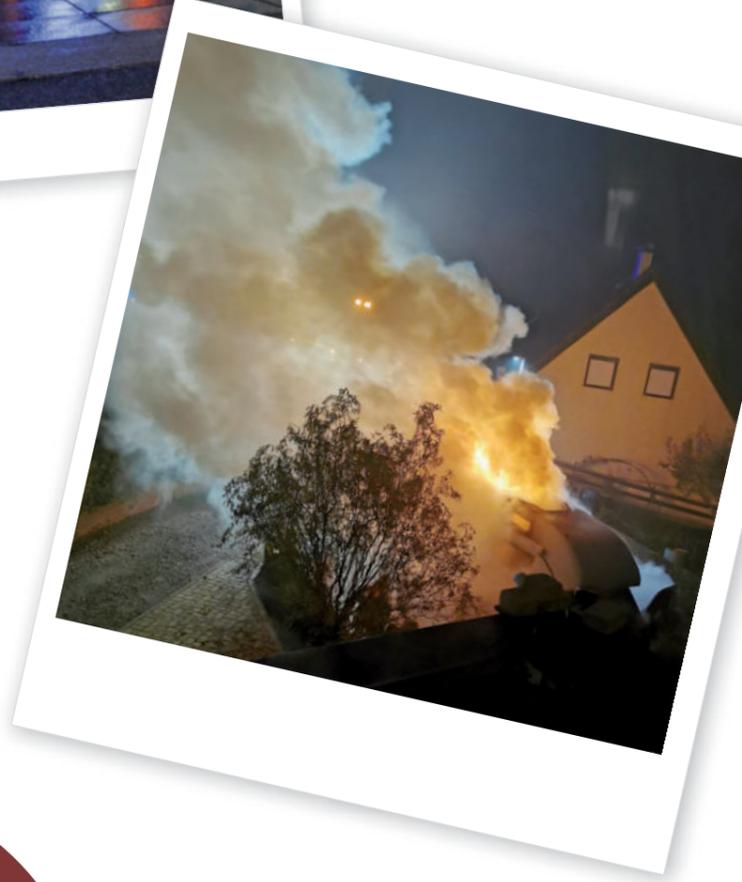
Fehlalarme 298



Technische Hilfeleistung: 162



Umwelteinsetze 23



Wach- und Rufbereitschaftsdienste: 477

Wach- und Rufbereitschaftsdienste 477

# Großbrand im Restmüllheizkraftwerk in Böblingen



Am Donnerstag, 03. Dezember 2020 um kurz nach halb zehn ging in der integrierten Leitstelle des Landkreises der Notruf vom Restmüllheizkraftwerk im Musberger Sträßle ein. Direkt danach ging der Alarm für die hauptamtlichen Kräfte der Feuerwehr Böblingen ein. Diese rückten mit dem HLF 10 und der DLK 23/12 ab. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit rückte auch ein Löschfahrzeug aus Sindelfingen an. Auch der Zugführer vom Dienst fuhr mit dem KdoW zur Einsatzstelle. Bei seiner ersten Erkundung stellte er fest, dass im Müllbunker mehrere offene Feuer verteilt im Bunker zu erkennen waren. Daraufhin ließ er einen Vollalarm für die Feuerwehr Böblingen auslösen. Um kurz vor 10 Uhr rückten weitere Fahrzeuge aus Böblingen und Dagersheim ab.

Das Restmüllheizkraftwerk wird täglich mit 800 Tonnen Müll beliefert. Der Müllbunker hat ein Fassungsvermögen von 11.000 Kubikmetern. Am Tag des Brandes war der Bunker an der Auslastungsgrenze. Insgesamt acht Anlieferungsbereiche gibt es in der Halle.

Die Drehleiter und die beiden Löschfahrzeuge wurden direkt in der Anlieferungshalle des Bunkers platziert. Von dort aus nahmen die Einsatzkräfte mit dem Monitor der Drehleiter und mehreren C-Strahlrohren den Erstangriff vor. Der Zugführer versuchte sich indes von der Kranführerkanzel aus ein Bild der Lage zu verschaffen. Von dort aus sah er nichts außer Rauch und Flammen. Deswegen war der Kranführer auch nicht in der Lage zu helfen. So musste der Löschangriff von der Anlieferungshalle weiter forciert werden. Die nachrückenden Kräfte unterstützen den Löschangriff in der Halle. Der Abrollbehälter Wasser/Schaum wurde vor der Anlieferungshalle platziert. Ein mobiler Wasserwerfer, der zur Standardausrüstung des Abrollbehälters gehört, konnte dann ebenfalls in der Anlieferungshalle zum Einsatz gebracht werden.

Schwierigkeiten bereitete den Einsatzkräften die geschlossenen Tore der Anlieferungsbereiche. Diese wurden mit Hilfe der Drehleiter geöffnet und dann mit Feuerwehrleinen weiter aufgezogen und festgemacht.

Die Tore waren circa sechs Meter von den Einsatzkräften entfernt, wodurch man mit den Strahlrohren nur Teilbereiche erreichen konnte. Nach gut einer Stunde waren zwei Monitore, ein B-Strahlrohr und zwei C-Strahlrohre im Einsatz. Zusätzlich wurden vom Dach des Bunkers die dort stationierten zusätzlichen Wasserwerfer und Strahlrohre in Betrieb genommen und mit Hilfe von Wärmebildkameras zusätzlich gezielt gelöscht. Der Rauch- und Wärmeabzug auf dem Dach des Bunkers war ebenfalls geöffnet. Der dort abziehende Rauch war schon von Weitem aus sichtbar.

Wichtig dazu: die von der Kanzel steuerbaren Monitore im Bunkerinneren konnten nicht genutzt werden, da die Rohre von der Kanzel aus nicht sichtbar waren. Gleichzeitig konnte auch kein Müll über die Kräne den Öfen zugeführt werden - das wäre das eigentliche, geplante Prinzip der Brandbekämpfung.

Im nächsten Schritt wurde das LUF (Löschunterstützungsfahrzeug) der Feuerwehr Leonberg alarmiert, um die Überdruckbelüftung verstärken zu können. Auch das LUF der Werkfeuerwehr Mercedes-Benz Sindelfingen kam hinzu. Beide wurden so platziert, dass von zwei Toren Luft hineingeblasen werden konnte. Teilweise ergab sich durch diese Maßnahme auch mehr Sicht, die sich im weiteren Verlauf aber wieder verschlechterte.

Erschwerend kam dann hinzu, dass die Löschwasserversorgung auf dem Gelände zu Neige ging. Alle Hydranten und die internen Monitore werden über eine Zisterne versorgt, die an diesem Tag jedoch wegen Wartungsarbeiten nur zur Hälfte gefüllt war. Mit Hilfe der Polizei suchte ein Zugführer der Feuerwehr Böblingen nach weiteren Löschwasserversorgungen. Zwischenzeitlich wurden durch den Einsatzleiter mehrere Abschnitte gebildet.





Das benötigte Löschwasser wurde auf dem Gelände der US-Army-Garrison gefunden. Daraufhin wurde die US-Feuerwehr um Unterstützung gebeten. Diese verschaffte den Einsatzkräften Zugang zu den US-Liegenschaften. Darunter ein großer Teich, sowie Hydranten auf dem Gelände der Panzerkaserne. Damit genügend Wasser zur Einsatzstelle gelangen konnte wurde die Feuerwehr Stuttgart mit ihrem Hytrans Fire System alarmiert. Auch die Feuerwehren aus Steinenbronn und Weil der Stadt wurde mit ihren Schlauchwägen und einem Löschfahrzeug an die Einsatzstelle beordert, um bei der Wasserversorgung zu unterstützen. Gegen Abend des ersten Einsatztages wurde der Großlüfter der Werkfeuerwehr Mercedes-Benz angefordert, um die Überdruckbelüftung weiter zu verstärken.

Am nächsten Tag stellte man die Belüftung ein und versuchte stattdessen, den Rauch aus dem Bunker abzusaugen. Dafür wurde das Eingangstor der Lagerhalle mit Paletten zugebaut und im Inneren die beiden LUF umgedreht. Dies zeigte Wirkung. Mit dieser Entscheidung war ein Arbeiten ohne Atemschutz in der Anlieferungshalle allerdings nicht länger möglich. Am Samstag wurden durch das THW Übergänge gebaut, damit Lutten (Lutten sind luftdichte Röhren, mit denen gezielt Luftströme geleitet werden können) in den Bunker gelegt werden konnten, damit die Brandbekämpfung direkter vorgenommen werden konnte. Von der Werkfeuerwehr Bosch wurde ein weiteres Lüftungsgerät gebracht, mit dessen Hilfe die Lutten angebracht wurden und der Rauch aus dem Bunker

herausgezogen wurde. Stück für Stück konnten die Kranführer wieder arbeiten und entfernten weiter Müll aus dem Bunker.

Am Sonntag war es dann soweit - gegen Abend konnte der Einsatz beendet und die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben werden.

„Ein nicht alltäglicher Einsatz, der von uns alles abverlangte. Besonders erschwerlich war es, weder an die Brandherde heranzukommen, noch den Rauch komplett aus dem Bunker entfernen zu können. Es freut mich, dass wir wieder gesehen haben wie alle Hilfsorganisationen im Landkreis Hand in Hand zusammenarbeiten wenn es darauf ankommt.“, so Kommandant Thomas Frech.

Die Feuerwehr Böblingen bedankt sich bei allen Feuerwehren, dem DRK und THW aus dem Landkreis, die uns bei diesem Einsatz unterstützt haben. Egal ob mit Spezialfahrzeugen oder mit der kurzzeitigen Hilfe durch weitere Zugführer. Ein besonderer Dank geht hierbei an die Feuerwehren aus Steinenbronn, Weil der Stadt, Schönaich, Gärtringen und Holzgerlingen, die während der vier Tage im Dauereinsatz waren, um die Wasserversorgung sicherzustellen und später auch wieder abzubauen. Ein Dank geht ebenso an die Führungsgruppe des Landkreises sowie Kreisbrandmeister Guido Plischek.

Gianluca Biela, Tobias Wankmüller

## FACTS

**Einsatzzeit:** 03. bis 06. Dezember 2020, 4 Tage

**Einsatzstunden Böblinger Personal:** 1.316 Stunden

**Gleichzeitig im Einsatz befindliches Personal aus Böblingen:** 70 Einsatzkräfte

(am Einsatzort sowie in der Feuerwache Böblingen & im Gerätehaus Dagersheim)



## Neue Fahrzeuge für die Feuerwehr Böblingen

Das Corona-Jahr hatte für die Feuerwehr nicht nur negative Seiten. Das Erfreuliche an diesem Jahr waren unsere Neuzugänge für die Fahrzeughallen. Insgesamt vier Fahrzeuge konnten wir in 2020 in Empfang nehmen. Darunter ein Führungsfahrzeug, ein Löschgruppenfahrzeug, ein Hilfeleistungslöschfahrzeug sowie ein Wechsellader samt Abrollbehälter.

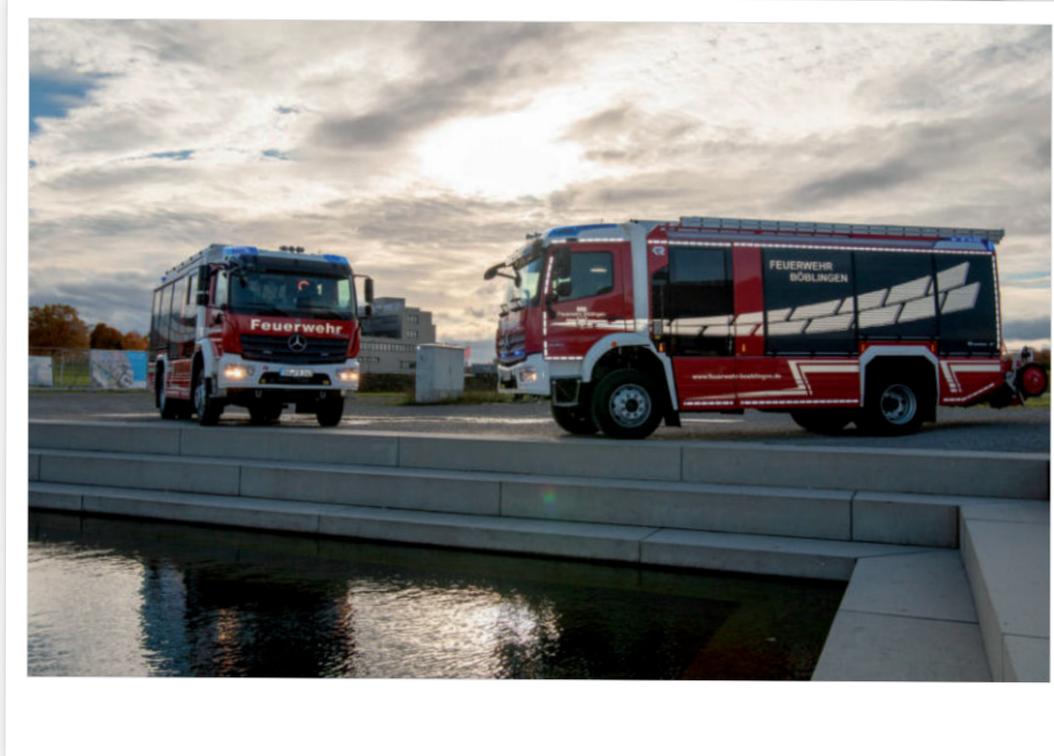
Das Wechselladerfahrzeug stammt aus der Ausschreibung des Landkreises Böblingen für die Feuerwehren Leonberg, Aidlingen und Böblingen. Bezuschlagt wurde damals die Firma Volvo. Zusammen mit dem Wechselladerfahrzeug wurde ein Abrollbehälter mit Gefahrgutkomponenten bestellt. Eingesetzt wird der Wechsellader unter anderem für den Landkreis Böblingen im Umweltschutzzug Süd.

Anfang Oktober 2020 konnte die Feuerwehr Böblingen dann bei der Firma Rosenbauer in Luckenwald noch zwei neue Löschfahrzeuge in Empfang nehmen. Ein LF 10, welches künftig für die Abteilung Dagersheim seinen Dienst tun wird, und ein HLF 20 für die Abteilung Böblingen.

Im Dezember konnte in Leipzig ein neues Führungsfahrzeug abgeholt werden. Die zur Corona-Zeit geschaffene Position des Zugführers vom Dienst wird ab sofort mit einem Audi Q5 ausgestattet sein und fährt immer in einer 24h-Schicht bei Einsätzen direkt von Zuhause aus die Einsatzstelle an.

„Wir sind sehr froh und stolz, dass die Stadt Böblingen, auch in Pandemie-Zeiten die Feuerwehr weiterhin mit neuen Einsatzfahrzeugen ausstattet.“, so Kommandant Thoms Frech.

Tobias Wankmüller



# Wechsellader FL BB 1/65-1



Generationswechsel

Bereits Ende 2019 wurde das neue Wechselladerfahrzeug nach Böblingen ausgeliefert. Anfang 2020 kam dann der dazugehörige neue Abrollbehälter. Das Fahrzeug besticht durch das mit ihm verbundene modulare Konzept, das die Nutzung innerhalb unterschiedlicher Einsatzszenarien denkbar macht. Ein Wechselladerfahrzeug (WLF) kann unterschiedliche Container aufnehmen, die - je nach Einsatzlage / Anforderungen - gewechselt werden. Standardmäßig ist bei diesem neuen Fahrzeug allerdings der Abrollbehälter Gefahrgut aufgesattelt.

**Fahrgestell und Abrollbehälter:**

Das Fahrgestell ist von Volvo mit der Modellbezeichnung FMX 420, leistet 420 PS (309 KW), besitzt ein vollautomatisches Getriebe, hat die Abgasnorm Euro 6 und hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 26 Tonnen. Zur Aufnahme der Wechselbehälter ist das Fahrzeug mit einem Palfinger Abrollkipper ausgestattet worden. Die Rückfahrkamera und je zwei Arbeitsstellen-scheinwerfer an Fahrzeugdach und -heck sorgen für eine gute Rundumsicht im Einsatz.

Der Abrollbehälter der Firma JERG hat die Ausmaße von 6,90 Meter Länge und jeweils 2,50 Metern in die Breite und Höhe. Er hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 14 Tonnen.

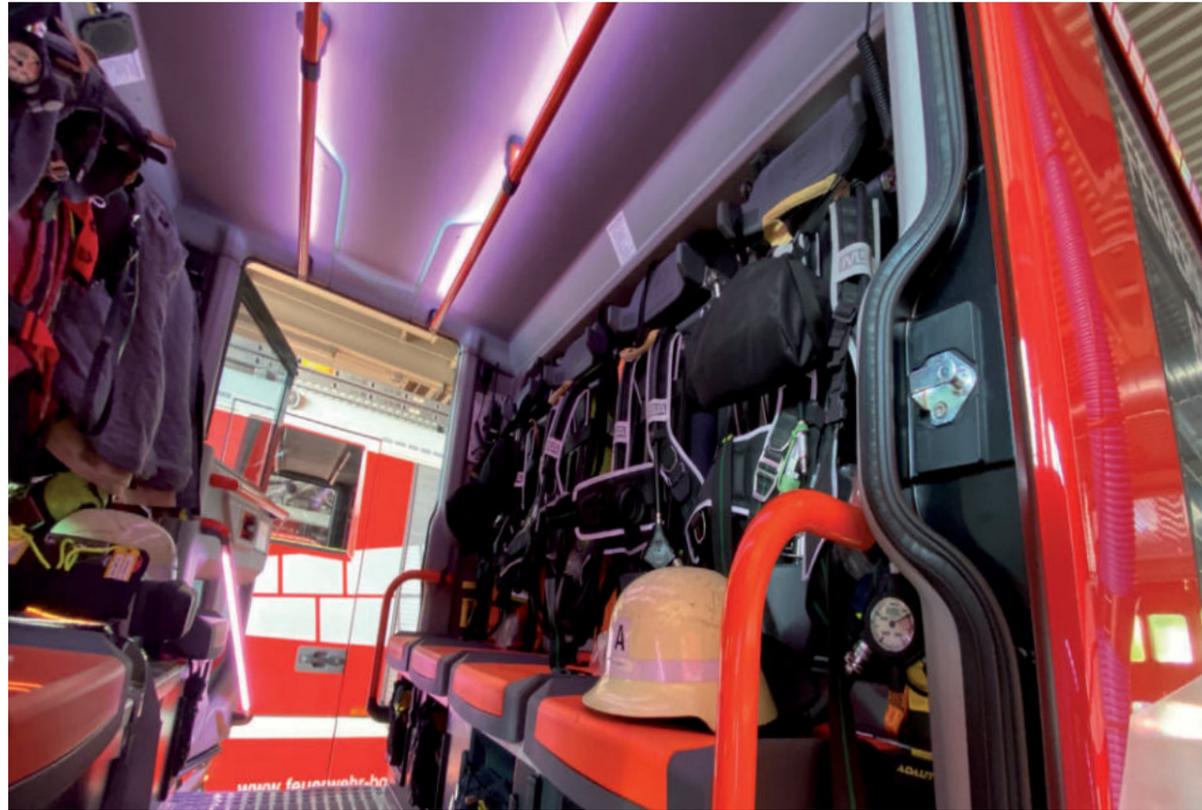
**Beladung:**

Der neue Abrollbehälter Gefahrgut dient dem Umweltschutz des Landkreises Böblingen und stellt Geräte bereit, die zur Durchführung bei der Bekämpfung von Unfällen mit gefährlichen Stoffen und Gütern erforderlich sind. Hierzu zählt unter anderem die notwendige Schutzausrüstung für Chemikalien, diverse Messtechnik, Auffangbehälter für bis zu 3.000 Liter Flüssigkeit sowie diverse Pumpen.

Felix Nielsen



# Fahrzeugvorstellung HLF 20



Im Rahmen des Feuerwehrbeschaffungsplans wurde ein neues HLF 20 der Firma Rosenbauer beschafft und konnte im Oktober 2020 abgeholt werden.

Die Basis des neuen Fahrzeugs stellt dabei ein Mercedes-Benz Atego mit 299 PS und permanentem automatischen Allrad-Getriebe. Mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 16 Tonnen (Leergewicht 9,8 Tonnen) steht dem Fahrzeug genug Ladekapazität für Wasser, Schaum, Ausrüstung und Mannschaft zur Verfügung. Der Wassertank mit einem Fassungsvermögen von 2.000 Liter wird durch einen 125 Liter Schaumtank mit selbstansaugender Schaummittelpumpe optimal ergänzt und ermöglicht ein einfaches und schnelles Bereitstellen von Löschmitteln.

Bereits die äußere Betrachtung lässt die moderne Technik erkennen. Das Fahrzeug ist mit einer modernen, energiesparenden und hellen LED-Umfeld-Beleuchtung ausgestattet, die auch unterhalb der durchgängigen Tritstufe die Umgebung beleuchtet. Auch der Mannschaftsraum ist mit einer dimmbaren LED-Beleuchtung ausgestattet und wurde mit bodentiefen Sichtfenstern und elektrischen Fensterhebern ausgestattet. So

ist es der Mannschaft auch mit angelegtem Atemschutz möglich die Fenster zu öffnen oder Hindernisse vor dem Öffnen der Türe zu erkennen.

Die Modernisierung der Technik macht sich auch bei der Beladung der Geräteräume bemerkbar. So wurden der Geräteraum 1 mit moderner Ausrüstung zur technischen Hilfeleistung bestückt. Dazu gehören die neuen akkubetriebenen Hydraulikaggregate von Weber, die durch ihr geringes Gewicht nun sehr mobil an der Einsatzstelle eingesetzt werden können. Sie können mit der Rettungsschere RSU 210 Plus oder dem Spreizer SP 50 BS von Weeber optimal genutzt werden. Die Akkus sind, wie bei allen akkubetriebenen Geräten auf diesem Fahrzeug, untereinander kompatibel. Durch die diversen Ladestationen mit Ersatzakkus können somit auch längere Einsätze mit dem Gerätesatz abgearbeitet werden. Zudem ist ergänzend eine akkubetriebene Kettensäge von STIHL verlastet, die immer dann eingesetzt werden kann, wenn die Kettensäge mit Verbrennermotor nicht anwendbar ist.

Eine weitere Neuerung ist der akkubetriebene hydraulische Türspreizer, der primär für die Türöffnung verwendet wird aber



durch seine starke Leistung und wechselbaren Aufsätze auch in der technischen Hilfeleistung Verwendung finden kann.

Das Fahrzeug wurde nach den modernisierten Brandbekämpfungsmethoden ausgerichtet und enthält nun neben den C-Schlauchpaketen nun auch ein D-Schlauchpaket, welches für den Innenangriff oft ausreichend bemessen ist. Im Fahrzeug selbst sind neben dem 30-Meter Schnellangriff nur noch C-Schläuche vorhanden und die B-Schläuche sind von den beiden Ein-Personen-Haspeln zu entnehmen. Auffällig ist auch das neue modulare Standrohr, welches durch eine Verlängerung in ein Standrohr für die württembergischen Wasserschächte erweitert werden kann. Das spart Platz im Auto und hilft der Übersichtlichkeit. Auch für die Unfallverhütung wurde einiges getan. So ist z. B. die 3-teilige Schiebleiter über

eine Komfort-Entnahme-Funktion leicht vom Dach zum Boden zu führen und kann dann gewohnt entnommen werden.

Das Fahrzeug enthält aber noch eine Neuheit, die es bisher in keinem Böblinger Fahrzeug zu sehen gab: das Stromnachweis-Gerät. Der kleine rote Kasten (Größe in etwa wie eine Auto-Batterie) kann für die Ermittlung von Strom, z. B. in einem vollgelaufenen Keller, genutzt werden und somit die Sicherheit der Einsatzkräfte gewährleisten.

Dennis Max



## Neues Fahrzeug für Brandeinsätze in Dagersheim



Ein neues LF 10 konnte, ebenfalls wie das Böblinger Fahrzeug, im Oktober 2020 abgeholt werden. Die beiden Fahrzeuge unterscheiden sich optisch nur kaum, was auch im folgenden Text erkennbar sein wird.

Mit der Beschaffung eines neuen Löschgruppenfahrzeugs (LF 10) am Standort Dagersheim wurde dort ein rund 32 Jahre altes Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) abgelöst. Das Fahrzeug erhält den Funkrufnamen Florian Böblingen 2/42 und hat eine Besatzung von einer Löschgruppe (1/8).

Die Firma Rosenbauer fertigte den Aufbau auf Basis eines Mercedes-Benz Atego-Fahrgestell der Euro-Norm 6 und einem Allradantrieb. Mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 16 Tonnen steht dem Fahrzeug genug Ladekapazität für Wasser, Schaum, Ausrüstung und Mannschaft bereit. Eine Besonderheit an diesem Fahrzeug ist, dass es, abweichend zur Norm, über einen 2.000 Liter Wassertank und einen 125

Liter Schaumtank verfügt und somit dem „größeren“ Bruder in Böblingen in nichts nachsteht.

Das Fahrzeug ist ebenfalls mit einer modernen, energiesparenden und hellen LED-Umfeld-Beleuchtung ausgestattet, die auch unterhalb der durchgängigen Trittstufe die Umgebung beleuchtet. Auch der Mannschaftsraum ist mit einer dimmbaren LED-Beleuchtung ausgestattet und wurde mit bodentiefen Sichtfenstern und elektrischen Fensterhebern ausgestattet. Auf jedem Platz kann sich ein Atemschutzgeräteträger ausrüsten.

In der Mitte hat das neue Fahrzeug einen Rettungsrucksack zur Ersten Hilfe. Direkt daneben befinden sich zwei Wärmebildkameras. Diese erleichtern unter anderem den Einsatzkräften die Suche von Personen bei Bränden oder unterstützen bei der Brandbekämpfung die Suche nach dem Brandherd. Darunter ist die Atemschutz Checkbox platziert. In dieser

checken sich alle Atemschutzgeräteträger ein, bevor sie in den Einsatz gehen. So können sie während des Einsatzes ständig überwacht werden.

Künftig wird das neue Fahrzeug vor allem zu Brandeinsätzen und einfachen Einsätzen der technischen Hilfeleistung, wie beispielsweise Türöffnungen abrücken. Dementsprechend ist das Fahrzeug auch ausgerüstet. Eine weitere Besonderheit in diesem Fahrzeug ist der hydraulische Türöffner sowie der mobile Wasserwerfer.

Mit dem ebenfalls in Dagersheim stationierten HLF 20 ist der Stadtteil somit für alle Einsätze gut gerüstet.

Gianluca Biela



Mobiler Wasserwerfer



# Zugführer vom Dienst mit neuem Kommandowagen



Als Ersatzbeschaffung für den in die Jahre gekommenen Kommandowagen der Abteilung Dagersheim, der in letzter Zeit für den „Zugführer vom Dienst“ eingesetzt wurde, lieferte die Firma Audi im vergangenen Jahr ein neues Fahrzeug an die Feuerwehr Böblingen aus.

Das Fahrzeug, Modell Q5 Quattro mit Behörden-Ausstattung, rückt mit dem Zugführer vom Dienst zu allen Einsätzen der Feuerwehr Böblingen aus und erhält den Funkrufnamen Florian Böblingen 1/10-2.

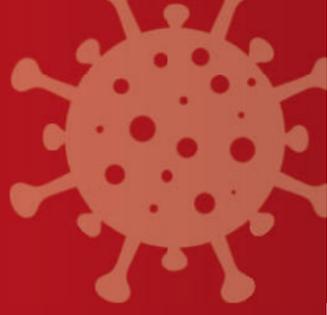
Als individuelle Beladung gehören neben (Digital-) Funkgeräten auch eine kleine feuerwehrtechnische Ausstattung sowie Unterlagen für den Zugführer. Ebenfalls wurde das Navigationssystem „rescuetrack“ verbaut, welches die Anfahrt im Stadtgebiet erleichtert. Eine Motor-Weiterlauf-Schaltung ermöglicht das Mitnehmen des Zündschlüssels und verschließen des Fahrzeugs trotz laufendem Motor.

Der Zugführer vom Dienst wird unter der Woche von hauptamtlichen Führungskräften sowie am Wochenende von ehrenamtlichen Kameraden gestellt.

Gianluca Biela



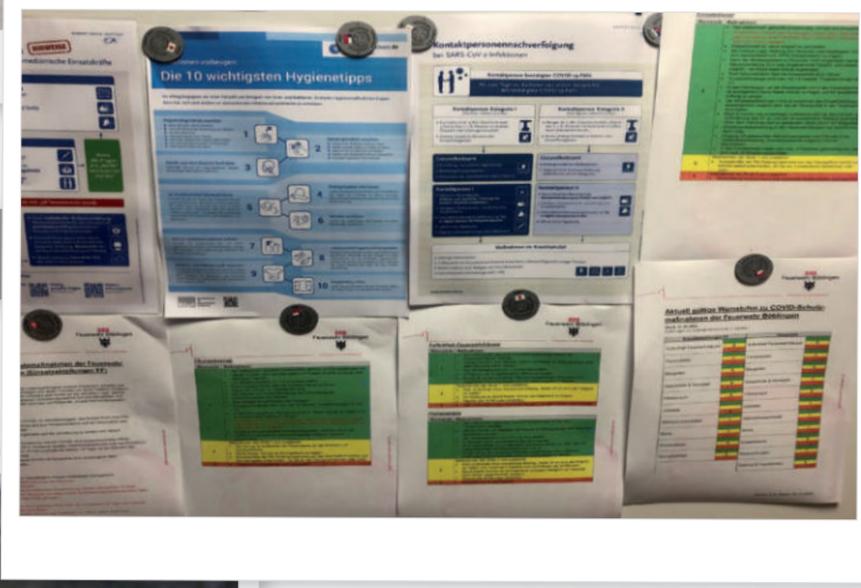
# CORONA



keine Übungsdienste



Umfangreiches Hygienekonzept



Online Dienste eingeführt

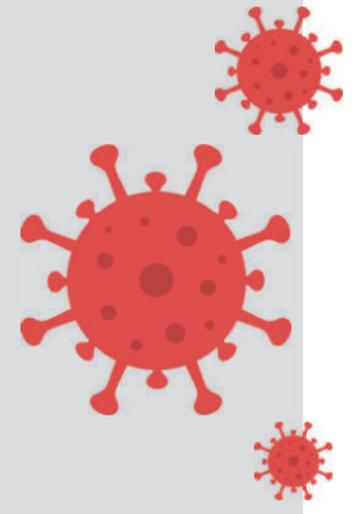


## CORONA-FACTS 2020

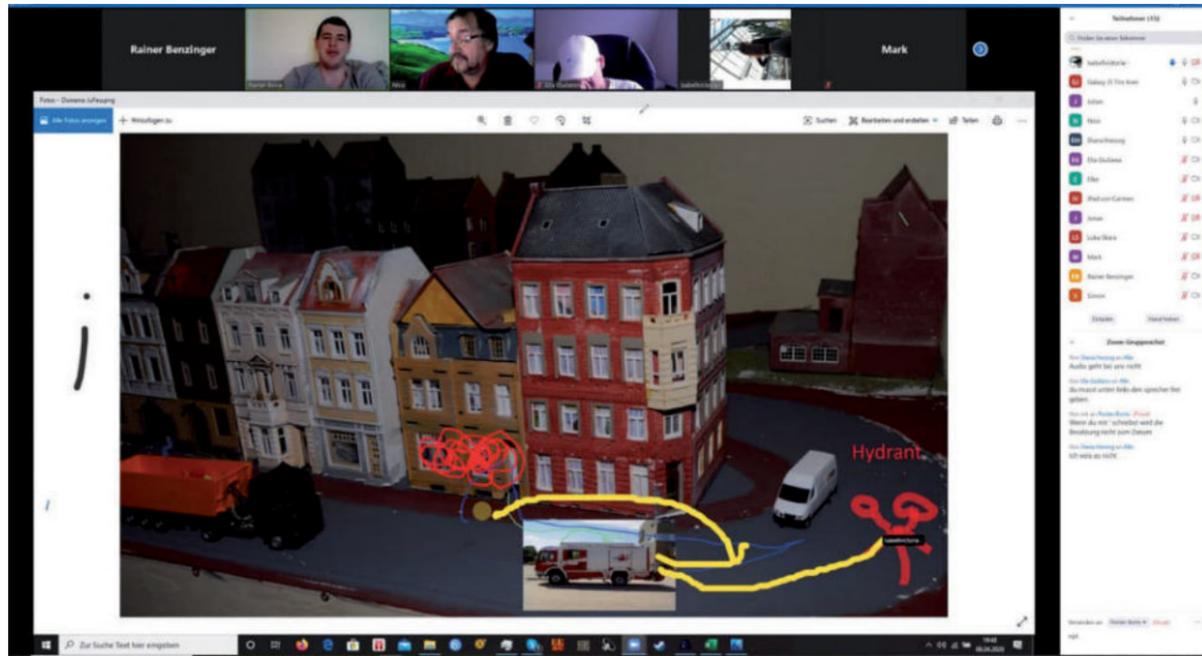
- 11 x** positive PCR-Tests innerhalb der Feuerwehr Böblingen
- 59 x** 24h-Rufbereitschaften von Kleingruppen beider Abteilungen
- 62 x** 24h-Schichten auf der Feuerwache durch hauptamtliches und ehrenamtliches Personal

### Beschaffungen für die Feuerwehr & Stadt Böblingen

- 123.100** OP-Masken
- 8.935** FFP2-Masken
- 4.000** Community-Masken
- 163** Schutzanzüge
- 332** Schutzbrillen
- 1.370** Liter Desinfektionsmittel
- 22.750** Einmalhandschuhe



# Onlinedienste für Jugendfeuerwehrmitglieder



Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Auch die Jugendfeuerwehr Böblingen steht in dieser schwierigen Zeit zusammen und bot allen Jugendfeuerwehrmitgliedern von April 2020 bis heute wöchentlich einen einstündigen Onlinedienst an.

Der erste Onlineabend fand am Mittwoch, 6. April 2020 statt. „Das war sozusagen der Probelauf, wie unsere Kinder und Jugendlichen dieses Angebot wahrnehmen“, so einer der Verantwortlichen. Der erste Dienst nahm sich den Themen Löschangriff und Fahrzeugkunde an. Dass dieser Dienst gut ankam, merkten die Betreuer spätestens am zweiten Onlinedienst. Dort waren es bereits 30 % mehr Teilnehmende als beim ersten Mal.

Nach dem ersten Dienst holten wir uns bei einigen unserer Mitglieder ein Feedback zum Dienst ein. Alles in allem waren sich die Jugendlichen einig – die Jugendfeuerwehr fehlt. Und deswegen ist es eine gute Möglichkeit, die Zeit zu überbrücken und dabei nichts zu verlernen. Elia sagte uns, dass er die Jugendfeuerwehr und alle Mitglieder sehr vermisst und sich auf die Onlinedienste sehr freut, weil er dort auch alle mal wiedersieht. Auch Fabian fand die Idee der Onlinedienste sehr gut und fügte hinzu, dass es wesentlich besser ist online etwas anzubieten, als die Feuerwehr ganz ausfallen lassen zu müssen.

Auch das Feedback der Eltern zu unseren Diensten fiel bisher positiv aus. „Ich finde es eine gute Sache, die die Zeit überbrückt. So können unsere Kids untereinander den Kontakt halten. Und mir ist es lieber sie sitzen vor dem Rechner und machen so eine sinnvolle Sache, als irgendeinen Blödsinn“, so Andreas Rysavy. Auch Frank Dietzel pflichtete ihm bei und ergänzte, dass es eine willkommene und tolle Abwechslung für die Kids ist. Es sei ebenso eine Entlastung für das Elternhaus, da sich die Kinder den ganzen Tag auf den Dienst freuen würden und so auch den Kontakt zu den anderen Jugendlichen halten können.

„Wir freuen uns, dass die Idee der Onlinedienste so gut angekommen ist. Uns ist es ein sehr großes Anliegen auch in dieser Zeit bei all unseren Mitgliedern zu sein und ein „Lebenszeichen“ der Feuerwehr geben zu können. Wir denken, dass wir nicht nur für uns als Feuerwehr damit etwas Gutes tun, sondern den Kindern und Jugendlichen auch dabei helfen mit neuen (digitalen) Möglichkeiten umzugehen und diese sinnvoll einzusetzen. Auch das Einhalten von Regeln, bspw. nicht durcheinandersprechen, kann in solch einem Medium bestens vermittelt werden.“ sagt Jugendfeuerwehrwart Nico Mayan.

Tobias Wankmüller

# PERSONELLES



## NEUZUGÄNGE:

### Noah Borse

03.01.2020  
(Abt. BB, Quereinsteiger, teilausgebildet)

### Pascal Lorenz

14.01.2020  
(Abt. BB, Quereinsteiger)

### Jascha Klatt

01.06.2020  
(Abt. BB, bereits ausgebildet)

### Lucas Große

06.08.2020  
(Abt. DAG, teilausgebildet)

### Dmitry Isakov

14.08.2020  
(Abt. DAG, Quereinsteiger)

### Alexandre Azevedo

17.11.2020  
(Abt. DAG, Quereinsteiger)

## BEENDIGUNGEN:

### Sven Petelik

30.06.2020, Abt. BB

### Rene Wersich

30.06.2020, Abt. BB

### Jannick Petelik

30.06.2020, Abt. BB

### Tobias Pendzialek

01.08.2020, Abt. BB

### Hermann Konz

10.09.2020, Abt. BB - Wechsel in die Altersabteilung

### Marc Gruber

30.09.2020, Abt. BB

### Timo Stahl

30.09.2020, Abt. BB

### Prisca Friede

30.09.2020, Abt. BB

### Jonas Schumacher

01.11.2020, Abt. BB

### Frederic Boschert

31.12.2020, Abt. BB

### Günter Bosch

31.12.2020, Abt. BB - Wechsel in die Altersabteilung

### Iven Bögel

31.12.2020, Abt. BB

### Noah Borse

31.12.2020, Abt. BB

### Rudi Kobialka

31.12.2020, Abt. DAG

### Sandra Bialucha

31.12.2020, Abt. BB

Wir gratulieren zu...



**15 Jahre Einsatzdienst**  
Ehrenzeichen in Bronze (BW)



Keven Häußler  
Hauptfeuerwehrmann



Patrick Kosian  
Hauptfeuerwehrmann



Thomas Lober  
Hauptfeuerwehrmann



Patrick Permien  
Hauptfeuerwehrmann



**25 Jahre Einsatzdienst**  
Ehrenzeichen in Silber (BW)



Frank Dietzel  
Brandmeister



**40 Jahre Einsatzdienst**  
Ehrenzeichen in Gold (BW)



Uwe Bosch  
Hauptlöschmeister



Wolfgang Dietterle  
Hauptlöschmeister



Bernd Mayer  
Hauptlöschmeister

## 50 Jahre Mitgliedschaft

Feuerwehr Böblingen



Albert Dannecker  
Brandmeister



Werner Splettstößer  
Brandmeister

## 60 Jahre Mitgliedschaft

Feuerwehr Böblingen



Eberhard Honold  
Brandmeister



Helmut Kurz  
Brandmeister

## 55 Jahre Mitgliedschaft

Feuerwehr Böblingen



Fritz Kienle  
Oberbrandmeister

## Ehrenkommandant

Feuerwehr Böblingen



Eckhard Spengler  
Hauptbrandmeister

# Ehrenmitgliedschaft

Feuerwehr Böblingen



Günter Bosch  
Hauptlöschmeister



Hermann Konz  
Brandmeister



Rainer Pfeffer  
Hauptlöschmeister



Hans-Dieter Erhardt  
Brandmeister

# Beförderungen

## EHRENAMTLICHE EINSATZABTEILUNG

**FEUERWEHRMANN/-FRAU IN DER PROBEZEIT**  
Leo Bönisch, Dimitry Isakov, Jonas Knebel, Dominik Knill, Dennis Lorenczat

**FEUERWEHRMANN/-FRAU**  
Stefan Dickgießer, Marlene Gesslein

**OBERFEUERWEHRMANN/-FRAU**  
Thomas Acker, David Bähis, Nils König, Dennis Max, Siragealdine Remmo, Jan Schweickhardt

**HAUPTFEUERWEHRMANN/-FRAU**  
Patrick Permien

**LÖSCHMEISTER/-IN**  
Christian Barth, Christian Kuppinger, Lucas Lang, Jörg Maschek

**OBERLÖSCHMEISTER/-IN**  
Lars Dittus, Sebastian Kopp

**BRANDMEISTER/-IN**  
Frank Dietzel, Thomas Durak, Ann-Sophie Elsenhans, Oliver Zwölfer

**OBERBRANDMEISTER/-IN**  
Nico Mayan

**HAUPTBRANDMEISTER/-IN**  
Jürgen Bock, Jürgen Ernst, Wolfgang Heim, David Heinkele, Marcus Winz

# HAUPTAMTLICHE EINSATZABTEILUNG



## BRANDMEISTER/-IN

Kevin Koch, Pascal Schmid, Kilian Vöpel



## OBERBRANDMEISTER/-IN

Dominik Deffner, Jascha Klatt, Sebastian Kopp



## HAUPTBRANDMEISTER/-IN

Alexander Kienle



## BRANDAMTMANN/-FRAU

Christian Barth

| Dienstgrad                          | Voraussetzungen   |
|-------------------------------------|---|
| Feuerwehfrau/-mann in der Probezeit | Feuerwehfrau/-mann nach Aufnahme in die Feuerwehr   |
| Feuerwehfrau/-mann                  | Beendigung der Probezeit und Truppmannausbildung Teil 1   |
| Oberfeuerwehfrau/-mann              | mindestens 10 Jahre Feuerwehfrau/-mann oder mindestens 3 Jahre Feuerwehfrau/-mann und abgeschlossene Truppmannausbildung Teil 2 und mindestens einen der nachfolgenden Lehrgänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschinist</li> <li>• Atemschutzgeräteträger</li> <li>• Sprechfunker</li> </ul>  |
| Hauptfeuerwehfrau/-mann             | mindestens 10 Jahre Oberfeuerwehfrau/-mann oder mindestens 5 Jahre Oberfeuerwehfrau/-mann und abgeschlossene Ausbildung Truppführer   |
| Löschmeister/-in                    | Lehrgang Gruppenführer  |
| Oberlöschmeister/-in                | mindestens 10 Jahre Löschmeister/-in oder mindestens 5 Jahre Löschmeister/-in und mindestens einen der nachfolgenden Lehrgänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbilder für Atemschutzgeräteträger</li> <li>• Ausbilder für Maschinisten</li> <li>• Ausbilder für Truppmannausbildung Teil 1 und Truppführer</li> <li>• Ausbilder für Sprechfunker</li> <li>• Ausbilder für Jugendgruppenleiter</li> <li>• Jugendfeuerwehrwart</li> </ul>  |
| Hauptlöschmeister/-in               | mindestens 5 Jahre Oberlöschmeister/-in   |
| Brandmeister/-in                    | Zugführerlehrgang<br>Höchster Dienstgrad für stellvertreten-de(n) Abteilungskommandant/-in in einem Ortsteil mit bis zu 15.000 Einwohnern   |
| Oberbrandmeister/-in                | mindestens 10 Jahre Brandmeister/-in oder mindestens 5 Jahre Brandmeister/-in und Lehrgang Verbandsführer, jeweils aber nur, sofern der für den/die Feuerwehr- oder Abteilungskommandanten/-in vorgesehene höchste Dienstgrad mindestens Hauptbrandmeister/-in ist<br>höchster Dienstgrad für: <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellvertretende(n) Feuerwehrkommandanten/-in in einer Gemeinde mit bis zu 15.000 Einwohnern</li> <li>• Abteilungskommandant/-in in einem Ortsteil mit bis zu 15.000 Einwohnern</li> <li>• stellvertretende(n) Abteilungskommandant/-in in einem Ortsteil mit mehr als 15.000 Einwohnern</li> </ul> |
| Hauptbrandmeister/-in               | mindestens 10 Jahre Oberbrandmeister/-in, sofern der für den/die Feuerwehr- oder Abteilungskommandant/-in vorgesehene höchste Dienstgrad mindestens Leitende(r) Hauptbrandmeister/-in ist<br>Höchster Dienstgrad für: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuerwehrkommandanten/-in in einer Gemeinde mit bis zu 15.000 Einwohnern</li> <li>• stellvertretende(n) Feuerwehrkommandanten/-in in einer Gemeinde mit mehr als 15.000 Einwohnern</li> <li>• Abteilungskommandanten/-in in einem Ortsteil mit mehr als 15.000 Einwohnern</li> </ul>   |
| Leitende/r<br>Hauptbrandmeister/-in | Feuerwehrkommandant/-in in einer Gemeinde mit mehr als 15.000 Einwohnern  |

Wir gratulieren herzlich!

# AUSBILDUNG



## AUSBILDUNG AUF KREISEBENE

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Atenschutzgeräteträger:</b> | Marc Frauenpreis, Patrick Klusch, Michael Reisensohn |
| <b>Grundausbildung:</b>        | Pascal Lorenz  |

## LANDESFEUERWEHRSCHULE

in Bruchsal und bei der Berufsfeuerwehr Mannheim

|   |  |
|---|--|
| <b>Brandbekämpfung bei Elektrofahrzeugen:</b>                         | Bernd Dietterle, Frank Dietzel, Thomas Frohmader, Lars Dittus, Tobias Wankmüller                       |
| <b>Einsätze auf Bahnanlagen:</b>                                      | Rainer Benzinger, Gianluca Biela, Frank Dietzel, Thomas Frohmader, Eckhard Spengler, Tobias Wankmüller |
| <b>Führungslehrgang 2, LFS BW:</b>                                    | Lars Dittus  |
| <b>Gruppenführer:</b>   | Gianluca Biela, Immanuel Kiermasch, Jörg Peter Maschek   |
| <b>Laufbahnprüfung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst:</b> | Oliver Zwölfer   |
| <b>Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst:</b> | David Bähis, Alexander Kienle  |
| <b>Leitstellendisponent in der Integrierten Leitstelle:</b>           | Christian Kuppinger  |
| <b>Trinkwasserhygiene im Feuerwehreinsatz:</b>                        | Tobias Wankmüller  |
| <b>Web-Seminare als Instrument der Aus- und Fortbildung:</b>          | Tobias Wankmüller  |
| <b>Zugführer:</b>   | Frank Dietzel  |

## SONSTIGE AUSBILDUNGEN

|   |   |
|---|---|
| <b>Atenschutzgerätewart Fa. Auer:</b>             | Ralf Egerter, Jascha Klatt  |
| <b>Beauftragter für Medizinproduktsicherheit:</b> | Marlene Gesslein  |
| <b>Crisis Prevention Fachtagung:</b>              | Jürgen Ernst, Thomas Frech, Roland Pfau   |
| <b>Drehleiterausbildung Magirus:</b>              | David Bähis, Lars Bosch, Robin Brodbeck, Dominik Deffner, Valentin Georgescu, Marlene Gesslein, Jascha Klatt, Patrick Permien |
| <b>Führerschein Klasse C/CE:</b>                  | Michael Bofinger, Florian Bonis, Tobias Commans, Daniel Hoffmann, Marlene Gesslein, Felix Nielsen, Jonas Schumacher           |
| <b>Führung im Vegetationsbrandeinsatz:</b>        | Bernd Dietterle, Eckhard Spengler, Edmund Spengler, Tobias Wankmüller   |
| <b>Grundlagen der Vegetationsbrandbekämpfung:</b> | Gianluca Biela, Timo Dombrowski, Tobias Wankmüller  |
| <b>Rettungssanitäter DRK Landesschule:</b>        | Dominik Deffner, Alexander Kienle, Jascha Klatt, Friedrich Wein, Andreas Widmayer   |
| <b>Sicherheitskonzept für Veranstaltungen:</b>    | Daniel Rieß   |
| <b>Wald- und Vegetationsbrände:</b>               | Gianluca Biela, Tobias Wankmüller   |

# Auf einen Blick

| EINSÄTZE & BRANDWACHEN (ANZAHL)   | 2020         | 2019       | 2018       | 2017       | 2016       | 2015       |
|-----------------------------------|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| <b>Brandwachen</b>                | <b>0</b>     | <b>15</b>  | <b>31</b>  | <b>47</b>  | <b>45</b>  | <b>38</b>  |
| <b>Einsätze</b>                   | <b>1.232</b> | <b>741</b> | <b>871</b> | <b>636</b> | <b>524</b> | <b>480</b> |
| davon Fehlalarme                  | 298          | 153        | 185        | 216        | 129        | 107        |
| davon Brandeinsätze               | 272          | 324        | 303        | 177        | 193        | 162        |
| davon Hilfeleistungen             | 162          | 233        | 357        | 215        | 162        | 173        |
| davon Umwelteinsätze              | 23           | 31         | 26         | 28         | 40         | 38         |
| davon Wach- und Rufbereitschaften | 477          |            |            |            |            |            |

| GELEISTETE STUNDEN                      | 2020          | 2019          | 2018          | 2017          | 2016          | 2015          |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>insgesamt</b>                        | <b>48.646</b> | <b>31.778</b> | <b>30.886</b> | <b>19.752</b> | <b>25.443</b> | <b>26.610</b> |
| <b>davon Einsätze und Brandwachen</b>   | <b>40.764</b> | <b>8.882</b>  | <b>8.519</b>  | <b>6.706</b>  | <b>4.844</b>  | <b>3.674</b>  |
| Einsätze                                | 40.764        | 8.713         | 8.181         | 4.777         | 4.387         | 3.017         |
| Brandwachen                             | 0             | 168           | 338           | 1.929         | 456           | 657           |
| <b>davon Aus- und Weiterbildung</b>     | <b>7.102</b>  | <b>13.012</b> | <b>15.930</b> | <b>10.391</b> | <b>18.075</b> | <b>18.532</b> |
| Lehrgänge LFS/Kreis/Sonstige            | 6.316         | 4.475         | 7.830         | 3.915         | 4.502         | 2.316         |
| Ausbildung = Dienste FF                 | 307,5         | 6.890         | 6.211         | 5.460         | 6.194         | 6.169         |
| Sonderdienste                           | 85            | 1.647         | 1.889         | 1.303         | 267           | 3.490         |
| <b>davon Fachbereiche/Arbeitskreise</b> | <b>780</b>    | <b>9.884</b>  | <b>8.304</b>  | <b>2.655</b>  | <b>2.524</b>  | <b>4.413</b>  |

| PERSONALSTATISTIK (STAND 31.12.) | 2020       | 2019       | 2018       | 2017       | 2016       | 2015       |
|----------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| <b>Aktive</b>                    | <b>157</b> | <b>162</b> | <b>156</b> | <b>165</b> | <b>161</b> | <b>160</b> |
| davon Böblingen                  | 108        | 115        | 113        | 118        | 115        | 108        |
| davon Dagersheim                 | 49         | 47         | 43         | 47         | 46         | 52         |
| <b>Jugendfeuerwehr</b>           | <b>44</b>  | <b>46</b>  | <b>40</b>  | <b>29</b>  | <b>35</b>  | <b>43</b>  |
| davon Böblingen                  | 36         | 38         | 32         | 24         | 32         | 40         |
| davon Dagersheim                 | 8          | 8          | 8          | 5          | 3          | 3          |
| <b>Altersabteilung</b>           | <b>36</b>  | <b>34</b>  | <b>38</b>  | <b>33</b>  | <b>30</b>  | <b>29</b>  |
| davon Böblingen                  | 19         | 19         | 19         | 19         | 18         | 18         |
| davon Dagersheim                 | 17         | 15         | 19         | 14         | 12         | 11         |

| KENNZAHLEN AUS DEM CONTROLLING                     | 2020      | 2019      | 2018      | 2017      | 2016      | 2015      |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Einwohnerzahl                                      | 50.417    | 50.155    | 50.250    | 49.500    | 48.696    | 47.385    |
| Gesamtkosten in EUR                                | 4.155.998 | 3.465.371 | 3.118.983 | 2.811.480 | 2.386.119 | 1.832.563 |
| Gesamtkosten je Einwohner in EUR                   | 82,43     | 69        | 62        | 56,8      | 49        | 38,67     |
| Kostendeckungsgrad in %                            | 20        | 18        | 10        | 12        | 19        | 22        |
| Nettozuschussbedarf je Einwohner in EUR            | 66        | 57        | 56        | 50        | 40        | 30        |
| Anzahl hauptamtl. Fw.-angehöriger/ 1.000 Einwohner | 0,44      | 0,36      | 0,36      | 0,37      | 0,37      | 0,24      |
| Anzahl ehrenamtl. Fw.-angehöriger/ 1.000 Einwohner | 3,1       | 3,1       | 3,1       | 3,3       | 3,2       | 3,2       |
| Anzahl Einsätze/ 1.000 Einwohner                   | 24,4      | 14,8      | 17,4      | 12,8      | 10,7      | 9,6       |
| Anzahl Brände/ 1.000 Einwohner                     | 5,39      | 6,48      | 6,06      | 3,58      | 3,96      | 3,24      |
| Anzahl Hilfeleistungen/ 1.000 Einwohner            | 3,21      | 4,66      | 7,14      | 4,34      | 3,32      | 3,46      |

| FACHBEREICHE (VORMALS ARBEITSKREISE):                         | 2020 | 2019  | 2018  | 2017  | 2016  | 2015  |
|---|------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Fachbereich 1 Jugendfeuerwehr                                 | 234  | 3.825 | 3.692 | 3.400 | 3.613 | 4.865 |
| Fachbereich 2 Fahrer/Maschinisten                             | 61   | 1.199 | 736   | 920   | 975   | 1.683 |
| Fachbereich 3 Umweltschutzzug/Dekon                           | 4    | 478   | 411   | -     | -     | -     |
| Fachbereich 4 Absturzsicherung                                | 10   | 375   | 301   | -     | -     | -     |
| Fachbereich 5 Technische Hilfe - Straße                       | 4    | 146   | 57    | -     | -     | -     |
| Fachbereich 6 Technische Hilfe - Schiene                      | 0    | 27    | 69    | -     | -     | -     |
| Fachbereich 7 Technische Hilfe - Bau                          | 0    | 16    | 18    | -     | -     | -     |
| Fachbereich 8 Technische Hilfe Sturm/Sägen                    | 1    | 84    | 71    | -     | -     | -     |
| Fachbereich 9 spezielle Brandbekämpfung                       | 0    | 33    | 44    | -     | -     | -     |
| Fachbereich 10<br>Flächenereignisse/Führungs- und Lagezentrum | 0    | 2     | 48    | -     | -     | -     |
| Fachbereich 11 Ausbildungsgruppe                              | 47   | 540   | 648   | -     | -     | -     |
| Fachbereich 12 Brandschutzerziehung                           | 0    | 56    | 92    | 0     | 18    | 141   |
| Fachbereich 13 Brandschutzaufklärung                          | 0    | 101   | 90    | 78    | 129   | 192   |
| Fachbereich 14 Öffentlichkeitsarbeit                          | 402  | 1.534 | 965   | 1.049 | 909   | 1.234 |
| Fachbereich 15 Ausbildung und Einsatz                         | 17   | 38    | 23    | 189   | 348   | 40    |
| Fachbereich 16 Wettbewerbe                                    | 0    | 1.430 | 1.039 | 783   | 513   | 864   |

Die bisherige Struktur der Arbeitskreise wurde im Jahr 2018 überdacht und neu organisiert. So gibt es seit 2018 keine Arbeitskreise, sondern Fachbereiche. Dies kommt daher, dass die Arbeit der Feuerwehr immer größere Komplexität mit sich bringt. Damit die Feuerwehr Böblingen auch weiterhin jegliche Einsatzszenarios in gewohnter Qualität abarbeiten kann, ist eine Spezialisierung unserer Feuerwehrkameradinnen- und kameraden unabdingbar. Diese fungieren dann als Multiplikatoren bei Ausbildungen und/ oder Einsätzen für den Rest der Mannschaft.





#### **Impressum**

**Herausgeber:** Feuerwehr Böblingen  
[www.feuerwehr-boeblingen.de](http://www.feuerwehr-boeblingen.de)  
Abteilung Böblingen,  
Röhler Weg 12, 71032 Böblingen  
Abteilung Dagersheim  
Böblinger Straße 19, 71034 Böblingen

**Auflage:** 300

**Verantwortlich:** Thomas Frech, Stadtbrandmeister  
**Chef-Redaktion:** Tobias Wankmüller, Pressesprecher  
**Grafik und Layout:** Sina Wankmüller (Website and more...)  
**Bilder:** Gianluca Biela, Frank Dettenmeyer, Patrick Permien, Holger Schmidt